

Antrag Nr. 21-F-22-0015

CDU, FDP

Betreff:

Zielgerichtete Prüfung für alternative Verkehrsführungen während der Sperrung der Salzachtalbrücke
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 01.07.2021 -

Antragstext:

Die Havarie der Salzachtalbrücke stellt den Wiesbadener Verkehr vor große Herausforderungen. Durch die geplante Sprengung der Brücke besteht zumindest für die darunterverlaufenden Bahnverbindungen eine mittelfristige Perspektive. Darauf sollte die Stadt angesichts der vielen Unwägbarkeiten jedoch nicht vertrauen. Ein beherztes Handeln für die (Teil-)wiederaufnahme des Bahnverkehrs am Wiesbadener Hauptbahnhof ist schon jetzt nötig und möglich.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Entlastungsmöglichkeiten während der Salzachtalbrückensperre kurzfristig zu prüfen:

1. kurzfristige Anbindung des Hauptbahnhofs Wiesbaden über eine Reaktivierung des Aartalbahnstreckenabschnitts zwischen Wiesbaden Hbf und dem Bahnhof Landesdenkmal (mit evtl. Erweiterung bis zum Bahnhof Dotzheim) sowie des Abschnitts zwischen Wiesbaden Hbf und Wiesbaden-Ost, inklusive einer behelfsmäßigen Wiederherstellung der betroffenen stillgelegten Bahnhöfe.
2. eine Verstärkerfahrt über die Ländchesbahn und die ICE-Strecke Köln-Frankfurt mit einer Zugwendung auf der Höhe Wallau/Breckenheim (in Zusammenarbeit mit DB und RMV).
3. eine zusätzliche Expressbusverbindung von Wiesbaden in Richtung Niedernhausen, sollte die Anbindung über die ICE-Strecke nicht möglich sein.

Wiesbaden, 01.07.2021

Marc Dahlen
Frachsprecher

Julia Heyer
Fraktionsreferentin

Alexander Winkelmann
Fachsprecher

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin